



Reisedauer:

Heute kann man von Frankfurt am Main in knapp 21 Stunden Sydney in Australien erreichen. Von Kusel oder Kaiserslautern aus kann man also innerhalb von 24 Stunden die gewaltige Distanz mit dem Flugzeug überwinden.

Zur Hochzeit des Wandermusikantentums gab es nur wenige Dampfschiffe, bzw. waren die Schiffsakkorde (die Fahrkarten) für die Überfahrten mit den Dampfschiffen oft unerschwinglich teuer. Daher mussten die Wandermusikanten auf die deutlich günstigeren Passagen mit Segelschiffen zurückgreifen. Eine Fahrt im Jahre 1860, ausgehend von Großbritannien, dauerte auf diese Weise ca. 82 Tage, das ist ein doppelt so großer Zeitraum wie die Sommerferien dauern. Dazu kam noch der Reiseweg zu Fuß, mit dem Zug und dem Schiff von Kusel nach Großbritannien. Was heute also in einem Tag möglich ist, nahm damals mindestens 90 Mal mehr Zeit in Anspruch.

Zur besseren Verdeutlichung könnt ihr einmal ein 1 cm langes Stück und einmal ein 90 cm langes Stück Schnur vom Knäuel abschneiden. Ein gewaltiger Unterschied, oder?

Reisebedingungen:

Die Schiffsüberfahrten waren sehr teuer. Der Kapellmeister trat in Vorleistung und oft stotterte er die Kosten Ratenweise ab. Auch als Schiffskapelle versuchte man einen Teil der Überfahrt zu finanzieren. Die Kapellen reisten meist unter heute unvorstellbaren Bedingungen, eingepfercht in finstere, enge Kojen in den Zwischendecks. (vgl. dazu auch Weiterführender Hintergrund zu Frage XXX Quiz). Wann man seine Koje verlassen durfte, war streng reglementiert. Durch die vielen Menschen auf engem Raum ohne sanitäre Anlagen entstanden schier unerträgliche Gerüche und Ausbrüche von Infektionskrankheiten waren beinahe vorprogrammiert. Wegen des äußerst geringen verfügbaren Platzes musste auch beim Gepäck extrem gespart werden. Die Instrumente gingen zwar „extra“ aber ansonsten mussten alle Gepäckstücke und Wertsachen in einer kleinen Überseetruhe mit flachem Deckel Platz finden.

Warum waren Runddeckeltruhen nicht erlaubt? (Runddeckeltruhen waren nicht stapelbar!)

Not macht erfinderisch und so kam es zu ausgetüftelten Konstruktionen. Der im Koffer vorhandene kleine Klappnotenständer gibt dafür ein gutes Beispiel.

Könnt ihr ihn aufbauen?

